

Änderung der Trinkwasserverordnung zum 01. November 2011

Die aus dem Jahr 2001 stammende novellierte Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) wurde in einigen Punkten an neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und europäische Vorgaben angepasst. Die Novelle bringt außerdem eine Reihe neuer Definitionen, die vermeintlich bestehende Unklarheiten beseitigen sollen. Wesentliche Änderungen ergeben sich auch bei einigen Grenzwerten (z. B. für Uran, Cadmium) sowie insbesondere für den Parameter Legionellen, der umfassende neue Regelungen erfahren hat.

Satzungsrecht

Wie im vergangenen Jahr bereits in der örtlichen Presse berichtet, hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 15.12.2011 dem Neuerlass von vier Satzungen zugestimmt:

- Entwässerungssatzung (EWS)
- Beitragssatzung zur EWS (BS-EWS)
- Wasserabgabesatzung (WAS)
- Beitragssatzung zur WAS (BS-WAS)

Mit den Neuerlässen wurden zum einen die Vorgaben des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes umgesetzt sowie die bisher erlassenen Änderungssatzungen eingearbeitet. Außerdem sind Anpassungen in den Formulierungen, die sich im Laufe der Jahre durch die Gesetzgebung und Rechtsprechung ergeben haben, vorgenommen und Empfehlungen des Landratsamtes Deggendorf hinsichtlich der zu erwartenden Mustersatzungen berücksichtigt worden.

Alle Satzungen können Sie im Internet unter www.stadtwerke-osterhofen.de einsehen.

Baumaßnahmen 2011

Wasserversorgung

- Sanierung Mühlhamer Straße, Osterhofen
- Kosten: ca. 108.000 EUR
- Fertigstellung: Herbst 2011
- Sanierung Richtweg, Osterhofen
- Kosten: ca. 24.000 EUR
- Fertigstellung: Sommer 2011

Abwasserentsorgung

- Sanierung Mühlhamer Straße, Osterhofen
- Kosten: ca. 55.000 EUR
- Fertigstellung: Herbst 2011
- Erweiterung Tulpenweg, Osterhofen
- Kosten: ca. 15.000 EUR
- Fertigstellung: Sommer 2011

Investitionen 2012

In diesem Jahr sind sowohl im Bereich der Wasserversorgung als auch der Abwasserentsorgung überwiegend Sanierungsmaßnahmen - vorrangig im Rahmen des Straßenunterhaltungsprogramms der Stadt - vorgesehen.

Betriebsbesichtigungen – Der Weg unseres Wassers

Wenn Sie selber einmal sehen möchten, wie unser Wasser zu den Kunden gelangt oder wie eine Kläranlage funktioniert, dann kommen Sie doch bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Sie sollten eine Gruppe, ein Verein oder eine Institution ab etwa 10 Personen sein und ca. 2-3 Stunden Zeit mitbringen.

Wir bieten Ihnen:

- Besichtigung des Wasserturms in Altenmarkt
- Besichtigung der Kläranlagen Osterhofen und Gergweis

Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit uns auf.

Die Hausinstallation – nichts für Heimwerker

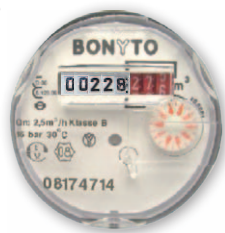
Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der Trinkwasser-Hausinstallation ist der Anschlussnehmer verantwortlich. Diese Arbeiten dürfen **nur** durch die **Stadtwerke** oder ein im Installateurverzeichnis der Stadtwerke **sachkundiges, eingetragenes Installateurunternehmen** durchgeführt werden. Lediglich der Installateur kennt die ortsspezifischen Gegebenheiten, wie beispielsweise die genaue Wasserzusammensetzung und



ist über den aktuellen Stand der Technik informiert. Innerhalb der Hausinstallation sind nur jene Materialien und Produkte zu verwenden, die das Prüfzeichen einer anerkannten Zertifizierungsstelle tragen, z. B. das DIN/DVGW Prüfzeichen. Nur wenn die Hausinstallation auch völlig fachgerecht ausgeführt wurde, haben Sie lange Freude an der Anlage und der gewünschte Komfort stellt sich auch tatsächlich ein.

Regelmäßiger Austausch der „Wasseruhr“

Ihren Wasserverbrauch ermitteln wir mit einem Wasserzähler, umgangssprachlich auch Wasseruhr genannt. Er ist direkt hinter der Hauptabsperrvorrichtung in Ihrem Haus installiert oder im Wasserzählerschacht an der Grundstücksgrenze. Um zu jeder Zeit eine korrekte Erfassung Ihres Wasserverbrauchs zu garantieren, wird der Wasserzähler in der Regel von uns alle sechs Jahre kostenlos gegen einen Neuen ausgetauscht. So schreibt es das Eichgesetz vor.



Wasserverbrauch öfter kontrollieren

Der Verbrauch von Wasser im Haushalt sollte mindestens **jeden Monat** kontrolliert werden. Wer dagegen nur auf die Jahresabrechnung wartet, könnte eine böse Überraschung erleben. So kann z. B. ein defektes Sicherheitsventil am Warmwasserspeicher einen Mehrverbrauch verursachen, wodurch möglicherweise mehrere Monate lang unbemerkt Wasser in die Abwasserleitung strömt. Die Folge sind empfindlich hohe Gebühren-Nachzahlungen. Solche Schäden lassen sich jedoch durch das **regelmäßige Ablesen** der Wasseruhr feststellen und frühzeitig beheben. Sorgen Sie bitte auch dafür, dass die Wasseruhr **leicht zugänglich** ist. Somit kann die jährliche Ablesung bzw. der turnusgemäße Austausch problemlos erfolgen.

Private Hausbrunnen

Aufgrund unserer Erfahrungen im vergangenen Jahr wollen wir nochmals eindringlich auf die satzungsrechtlichen Bestimmungen hinweisen:

Gemäß der Wasserabgabebesatzung der Stadt Osterhofen ist die Nutzung privater Hausbrunnen **nur** für die **Gartenbewässerung** und die **nicht gewerbliche Reinigung von Kraftfahrzeugen und landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen** zulässig.

Die satzungswidrige Nutzung von privaten Hausbrunnen, aber auch der nicht genehmigte Betrieb einer Regenwassernutzungsanlage sind keine Kavaliersdelikte. In der Folge muss mit der **Nacherhebung von Kanalgebühren** und der Einleitung eines **Bußgeldverfahrens** gerechnet werden.

Schon aus Gründen der Gleichbehandlung aller Anschlussnehmer, die ehrlich und gewissenhaft ihre Wasser- und Abwasserabgaben entrichten, kann ein satzungswidriges Verhalten auf Kosten der Allgemeinheit nicht toleriert werden.

Als Wasserversorgungsunternehmen müssen wir auch deshalb tätig werden, da aus seuchenhygienischen Gründen, insbesondere bei Verbindungen zwischen dem Leitungssystem des privaten Brunnens und dem öffentlichen Versorgungsnetz, die hervorragende Qualität unseres Trinkwassers gefährdet ist.

Außerdem kann die Kommune ihren Pflichtaufgaben der guten und kostengünstigen Wasserver- und Abwasserentsorgung nur dann nachkommen, wenn sie als Gegenleistung die Gebühren erhält, die sie für notwendige Investitionen und zur Deckung der Betriebskosten benötigt.

Regenwassernutzung im Haushalt

Regenwassernutzungsanlagen sind gebäudetechnische Anlagen, die wie eine Heizung oder Klimaanlage einen technischen Mindeststandard erfüllen müssen und einer regelmäßigen Wartung bedürfen. Eine Kostenersparnis durch die Nutzung von Regenwasser im Haushalt ist unwahrscheinlich, da Anschaffungs- und Wartungskosten vergleichsweise hoch sind.

Wenn Sie sich, ungeachtet wirtschaftlicher Überlegungen, dennoch für eine Regenwassernutzungsanlage entscheiden, so achten Sie bitte darauf, dass Sie den **Betrieb** dieser Anlage bei den Stadtwerken rechtzeitig **beantragen** und die **Inbetriebnahme** sowohl den Stadtwerken als auch dem Gesundheitsamt **anzeigen**. Dies gilt seit dem Inkrafttreten der neuen Trinkwasserverordnung ebenfalls für bestehende Anlagen.

Trinkwasserhärte/-qualität

Analysenergebnisse (Stand: Nov./Dez. 2011)

Bezeichnung	Trinkwasser Moos mg/l	Trinkwasser Frauenau mg/l	Grenzwert TrinkwV mg/l
Kationen			
Calcium	114	33,3	-
Magnesium	24,5	< 1,0	-
Natrium	9,3	1,3	200
Kalium	1,9	< 1,0	-
Eisen	< 0,005	0,005	0,2
Mangan	< 0,005	< 0,005	0,05
Anionen			
Chlorid	34,8	1,2	250
Sulfat	60,4	12,9	250
Nitrat	1,1	2,6	50
Nitrit	< 0,02	< 0,02	0,1
Cyanide, ges.	< 0,005	< 0,005	0,05
Fluorid	0,14	0,03	1,5
Anorganische Bestandteile			
Arsen	< 0,001	< 0,001	0,01
Blei	< 0,001	< 0,001	0,025
Bor	0,03	< 0,02	1
Cadmium	< 0,0005	< 0,00030	0,003
Chrom	< 0,005	< 0,005	0,05
Nickel	< 0,002	< 0,002	0,02
Quecksilber	< 0,0002	< 0,0002	0,001
Selen	< 0,0005	< 0,0005	0,01
Uran	0,0044	< 0,0001	0,01
Physikalisch-chemische Parameter			
ph-Wert	7,62	7,98	6,5 - 9,5
Wasserhärte			
Gesamthärte	21,6 °dH	4,6 °dH	
Härtebereich (Waschmittelges.)	hart	weich	

Die Daten der Wasseranalyse aus der TWA Flanitz (Frauenau) gelten für die Ortschaften Kuglstadt, Thundorf, Aicha a. d. Donau, Haardorf, Mühlham und Niedermünchs Dorf. Für die übrigen, mit Fernwasser versorgten Ortsteile, gilt die Analyse aus dem Pumpwerk Moos.

Was tun bei hartem Wasser?

Die Aufnahme von Calcium und Magnesium über das Trinkwasser ist positiv für die Gesundheit des Menschen. Ein hartes Wasser wird jedoch nicht von allen Verbrauchern als positiv empfunden.

Folgende Tipps helfen, die Auswirkungen eines kalkreichen Wassers abzumildern:

- Kalk- oder Kesselstein fällt in nennenswertem Umfang immer erst dann an, wenn das Wasser über 60°C erhitzt wird.
- Warmwasserbereiter und Boiler sollten Sie möglichst nur in der „Energiesparstufe“ betreiben.
- Beim Waschen reichen Temperaturen bis 60°C häufig vollkommen aus. Die Kochwäsche bei 95°C ist, genau wie die Vorwäsche, meist entbehrlich.
- Beim Spülen in der Maschine genügen oft ebenfalls Temperaturen unter 60°C, um ein einwandfrei sauberes Geschirr zu erhalten. Auf das Vorspülen können Sie in der Regel verzichten.
- Zum Entkalken von Kaffeemaschine, Wasserkessel, Wasserkocher, Tauchsieder und anderen Haushaltsgeräten benötigen Sie keine teuren Entkalker. Den gleichen Zweck erfüllen Zitronensäure oder Essig.
- Störende Wasserflecken und Kalkablagerungen an Armaturen, auf Wannen, Spül- oder WC-Becken lassen sich mit haushaltsüblichem Essig- oder Zitronenreiniger entfernen. Wer Armaturen nach der Benutzung direkt abtrocknet, verhindert das Entstehen von Kalkflecken.

Nachbehandlung

Auf diese Nachricht werden viele Kunden gewartet haben: Wie der Zweckverband Wasserversorgung Bayerischer Wald (WBW) mitteilt, ist mittelfristig (Jahre 2014 bis 2016) eine zentrale Enthärtungsanlage im Grundwasserpumpwerk Moos geplant. Von dieser zentralen Lösung wären nahezu alle Ortsteile im Stadtbereich von Osterhofen betroffen. Lediglich für die Donauortschaften würde sich nichts ändern. Diese erhalten ihr „weiches“ Trinkwasser weiterhin aus der Talsperre Frauenau.

Sollten Sie jedoch nicht warten können oder wollen und sich für den Einbau einer dezentralen Nachbehandlungsanlage entscheiden, achten Sie bitte darauf, dass dieser nur durch ein sachkundiges, eingetragenes Installateurunternehmen erfolgt und Geräte mit dem Zeichen einer anerkannten Zertifizierungsstelle, wie zum Beispiel dem DVGW, verwendet werden. Auch hier ist die regelmäßige Pflege und Wartung unerlässlich.

„Tag des Wassers“ – 22. März

Der von den Vereinten Nationen ausgerichtete Weltwassertag am 22. März 2012 steht unter dem Motto „Wasser und Nahrungssicherheit“ („Water and food security“). Der Weltwassertag will vor allem für die Bedeutung des Wassers für die Menschheit werben – in der breiten Öffentlichkeit und der Politik. Es gibt den Weltwassertag bereits seit 1993. Die Feierlichkeiten zum Weltwassertag 2012 werden sich auf Marseille konzentrieren. Es ist die Gastgeberstadt des Weltwasserforums, hier wird die UNESCO ihren vierten Weltwasserbericht vorstellen.



Gewässerschutz beginnt im Haushalt

Im vergangenen Jahr ist es zum wiederholten Male zu Problemen an mehreren Pumpstationen, aber auch an den Kläranlagen gekommen, weil über die öffentliche Kanalisation Abfälle „entsorgt“ worden sind, die dort nicht hingehören. Bitte bedenken Sie, dass dadurch zum Teil umfangreiche und kostenintensive Reparatur- und Wartungsarbeiten notwendig werden, die von allen Anschlussnehmern über die Einleitungsgebühren mitgetragen werden müssen.

- Abfälle wie **Putzlappen, Strumpfhosen, Unterwäsche, Hygieneartikel, Katzenstreu und Essensreste** gehören grundsätzlich in die Mülltonne und nicht in den Ausguss oder in die Toilette.
- Gießen Sie kein **Altöl, Farben, Lösungsmittel, Lacke, Medikamente, Kosmetika etc.** ins Wasser, dafür gibt es spezielle Entsorgungsmöglichkeiten.
- Gehen Sie sorgsam und sparsam mit chemischen **Putz- und Reinigungsmitteln** um.
- Gärtnern Sie ökologisch! Der Einsatz von **Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln** sollte im eigenen Garten und auf dem Balkon tabu sein.

Autowäsche

Die Pflege des eigenen Autos und die damit verbundene regelmäßige Autowäsche erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Um die Umweltbelastung jedoch möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

Waschen Sie Ihr Auto am besten auf speziell ausgerüsteten gewerblichen Selbstwaschplätzen oder in einer Autowaschanlage. Dann ist eine ordentliche Abwasserbehandlung gewährleistet.

Auf **privaten Plätzen** dürfen Autos nur dann im üblichen Maß gewaschen werden, wenn:

- keine Motorwäsche durchgeführt wird bzw. keine chemischen Reinigungsmittel verwendet werden.
- die Fahrzeugwäsche nur mit klarem Wasser, ggf. unter Beifügung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln vorgenommen wird, wobei darauf zu achten ist, dass das Waschwasser in die Schmutzwasserkanalisation fließt.

Das Autowaschen auf **öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen** ist grundsätzlich **nicht erlaubt**.

Köstliche Suppenrezepte

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, sagt schon der Volksmund. Was viele aber nicht wissen: 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit sollte ein Erwachsener pro Tag zu sich nehmen. Mit Trinkwasser ist das kein Problem. Lassen Sie sich durch die folgenden Rezepte anregen, unser gesundes Trinkwasser in köstlichen Suppen zu genießen.

Wildkräutersuppe mit Speck oder Tofu

- 1 l Hühner- oder Gemüsebrühe
 - 150 g Speck oder Räuchertofu
 - je 1 Bund Petersilie und Schnittlauch
 - ½ Bund Dill
 - 4 Stängel Koriander
 - 2 Hände Wildkräuter der Saison wie z. B. Löwenzahnblättern, Gundermann, Beifuß oder Vogelmiere
 - Blütenblätter von 10 Gänseblümchen
 - Salz
1. Brühe zum Kochen bringen.
 2. Speck bzw. Räuchertofu in kleine Würfel schneiden und in heißem Öl kross braten, beiseite stellen.
 3. Alle Kräuter waschen, Blätter abzupfen und alles fein hacken.
 4. Kräuter in die Brühe geben, 2-3 Minuten köcheln lassen und den Topf vom Herd nehmen.
 5. Speck bzw. Tofu in die Suppe geben, ggf. mit Salz abschmecken, mit Blütenblättern bestreuen und servieren.

Sommerliche Möhrensuppe

- 500 g Möhren (oder Süßkartoffeln)
 - ½ frische Chilischote
 - geröstetes Sesamöl
 - 1 l Gemüsebrühe oder Trinkwasser
 - geriebene Schale von 1 Limette (ersatzweise Zitrone)
 - Salz
 - 100 g Rucola
1. Möhren schälen und in große Stücke schneiden.
 2. Chilischote entkernen und in feine Streifen schneiden.
 3. 1 Schuss Öl erhitzen und die Möhrenstücke scharf anbraten. Die Chilistreifen dazugeben und nur so kurz mit anbraten, dass sie nicht dunkel werden.
 4. Mit Gemüsebrühe oder Trinkwasser auffüllen, 1 Hälfte der Limettenschale und 1 Prise Salz dazugeben und zum Kochen bringen.
 5. 45 Minuten köcheln lassen, anschließend die Suppe fein pürieren.
 6. Rucola klein hacken, mit der restlichen Limettenschale mischen und über die Suppe streuen.

Die angegebenen Zutatenmengen der Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

Trinkwassersprudler

Wir löschen Ihren Durst mit frischem Trinkwasser aus Ihrer Wasserleitung und einem prickelnden Schuss Kohlensäure!

- **Nie mehr Kästen schleppen**
Keine Vorratshaltung, weil Ihr Wasser jederzeit zapffrisch aus der Wasserleitung kommt.
- **Aktiv die Umwelt schützen**
Weil der Transportaufwand gegenüber trinkfertigen Erfrischungen deutlich reduziert wird.
- **Richtig Geld sparen**
Weil 1 Liter Trinkwasser mit Kohlensäure keine 15 Cent kostet (ohne Gerät).
- **Der Fun-Drink für jeden Geschmack**
Geschmackskonzentrate in großer Vielfalt.



Besuchen Sie uns – wir beraten Sie unverbindlich und stellen Ihnen gerne die entsprechenden Geräte vor.

Personalien

Wir freuen uns, mehreren Mitarbeitern zu ihren jeweiligen Dienstjubiläen im Jahr 2012 gratulieren zu können:

- 10 Jahre - Petra Behr, Reinigungskraft
- 30 Jahre - Veronika Eder, Personalsachbearbeiterin
- Kurt Köhlnberger, Kassenverwalter
- 40 Jahre - Franz Brem, Wasserwart

Service rund um die Uhr

Ob es um die Qualität des Trinkwassers, seine Verwendung im Haushalt oder den sinnvollen Umgang mit Wasser geht – mit all Ihren Fragen zum Trinkwasser, aber auch zum Abwasser, sind Sie bei Ihren Stadtwerken an der richtigen Adresse. Fragen Sie uns!

Weitere Informationen im Internet:

- www.forum-trinkwasser.de
- www.umweltbundesamt.de
- www.google.de (Stichwort: Wassersprudler)
- www.wasser-bayern.de
- www.wasser-macht-schule.com
- www.trinkfit-mach-mit.de

Ihr

Reinhold Seidl, Werkleiter



Stadtwerke Osterhofen

Bahnhofstraße 39 · 94486 Osterhofen

Zentrale, Störungsdienst: FON 09932 9547-0
FAX 09932 9547-20, info@sw-osterhofen.de
www.stadtwerke-osterhofen.de

Kläranlage Osterhofen FON 09932 2992
Kläranlage Gergweis FON 08547 7882

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr / Mo., Do. 13.30 - 16.00 Uhr